

13. Sitzung FAG Formalerschließung

Sitzungstermin: 8. März 2018, Frankfurt am Main, UB JCS

Protokoll

Anwesend:

Ingrid Dinges (UB Frankfurt, Gast), Doreen Hartmann (UB Kassel), Andrea Landau (UB Frankfurt), Christiane Pausch (UB Gießen, Protokoll), Jennifer Reeh (ULB Darmstadt, Vorsitz, Sitzungsleitung), Sylvia Steinberg (UB Frankfurt), Cindy Urban (UB Mainz, Gast), Anja Tröger (HeBIS-VZ)

Entschuldigt:

Andrea Derichs (UB Gießen), Barbara Ganz (UB Mainz), Marie-Luise Mathias (LBS Marburg), Dagmar Preuschoff-Böhmer (HLB RheinMain), Eva Sand (UB Mainz), Helga Wick (UB Kassel), Anja Wißner-Finance (UB Marburg)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Reeh begrüßt die FAG-Kolleginnen. Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen angenommen:

Ergänzung TOP4:

- c) Entwicklung bei den Tn-Sätzen
- d) Ansprechpartner für Alte Drucke und Musikalien

TOP 2: Ausstehende Arbeitsaufträge aus den letzten Sitzungen

- HeBIS-HB
 - Kapitel Schulprogramme überarbeiten (in Arbeit: s. TOP 3)
- Fragen aus der Praxis
 - Werktitel bei Lehrbuch (erledigt)
 - Mehrere Auflagen in kurzem zeitlichen Abstand erschienen (erledigt)
 - Öffentlicher KID-Bereich für FAQ (Entwurf, Seiten umziehen usw.) (erledigt)
- 417x §d
 - Planung zur Datenbereinigung (in Arbeit)
 - ELF um Beispiele ergänzen (in Arbeit)
- Entzug Doktorgrad
 - Kapitel Hochschulschriften überarbeiten (erledigt)
 - ELF um Beispiel ergänzen (erledigt)
- Neufassung DACH 3.1.4
 - Kapitel mehrteilige Monografien ergänzen (erledigt)
- Ausbildung usw.
 - Umfang für Katalogisierungskennntnisse erfragen (erledigt)

TOP 3: Handbuchkapitel „Schulprogramme“

Der Entwurf für das Kapitel wird Punkt für Punkt durchgesprochen. Nach dem Einarbeiten von kleineren Korrekturen soll das Kapitel im Umlaufverfahren abgestimmt und veröffentlicht werden.

TOP 4: Fragen aus der Praxis

- a) Beziehungen zwischen Monografien, die eine Folge bilden (z.B. "Harry Potter"). Sammlung von Beispielen, Überlegungen zu einer Praxishilfe/FAQ

Problematik: Folgen von Monografien eines Autors, die einen übergeordneten Titel und Titel für die Teile ohne spezifische Zählung haben, werden im Printbereich als mehrteilige Monografie aufgenommen, die Online-Ressourcen und Hörbücher jedoch als einzelne Einheiten.

Die FAG plädiert für eine Anpassung an das Verfahren der DNB, die nur dann mehrteilige Monografien erfasst, wenn eine explizite Zählung vorliegt. Gibt es diese nicht, erfolgt die Aufnahme als einzelne Einheit. Zwischen diesen können Nachfolge-Beziehungen erstellt werden.

Die c-Sätze können mit einem entsprechenden Vermerk „Spätere Titel siehe unter den Einzeltiteln“ abgeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen c-Sätze in d-Sätze umgearbeitet werden.

Genauere Informationen erfolgen als FAQ und über die Kat-Liste.

- b) IMD-Typen und Beziehungskennzeichnungen in RAK-Daten aus der Broadcast-Suche

Der Verbundvorstand hat festgelegt, RAK-Altdateien im CBS nicht mit RDA-Elementen (IMD-Typen, Beziehungskennzeichnungen ...) anzureichern. Andererseits ist sowohl ein Gesamtabzug der ZDB-Daten mit angereicherten RAK-Aufnahmen geplant, als auch die Änderung der Kategorie für Verfasser von Online-Hochschulschriften in RAK-Aufnahmen von 3010 in 3000.

Da über die Broadcast-Search aber RAK-Altdateien mit Anreicherungen anderer Verbände ins CBS kommen, wurde diskutiert, wie damit umgegangen werden soll. Vor dem Hintergrund der Verbundfestlegung sind die Vertreterinnen der Lokalsysteme der Meinung, dass bei Übernahmen von RAK-Aufnahmen über Broadcast-Search IMD-Typen und Beziehungskennzeichnungen generell nicht übernommen werden sollten. Frau Tröger als Vertreterin der Verbundzentrale steht dem kritisch gegenüber.

In diesem Zusammenhang wird außerdem der Wunsch geäußert, die Übernahmeskripte der WinIBW anzupassen und das störende Fenster „Beziehungskennzeichen“ nach Möglichkeit auszublenden.

[Anmerkung: Die Problematik wurde inzwischen an die Verbundzentrale gemeldet.]

- c) Im GND-Ausschuss wird über die Abschaffung von Tn-Sätzen in der GND nachgedacht. Da die FAG bereits vor Jahren entschieden hatte, keine Tn-Sätze mehr aus der GND ins CBS zu übernehmen, begrüßen wir dies sehr.

Die FAG-Mitglieder sprechen sich jedoch für den Fortbestand lokal erstellter Tn-Sätzen aus. Für die tägliche Arbeit in HeBIS sind diese überaus sinnvoll, da auch abweichende Namensformen eingetragen werden können und die Bereinigung von Dubletten erleichtert wird.

- d) Ansprechpartner für Alte Drucke und Musikalien

Die Liste der Ansprechpartner für Musikalien im HeBIS-Verbund (s. auf der HeBIS-Website unter „Materialien zur Formalerschließung“) soll von den Lokalsystemen regelmäßig auf Aktualität überprüft werden. Korrekturen können direkt an Frau Tröger (VZ) gemeldet werden. Unter den Ansprechpartnern für Altbestandskatalogisierung im HeBIS-Verbund ist die Auflistung der Mitglieder der FAG Historische Bestände verlinkt. Diese Liste ist somit aktuell.

TOP 5: Ausbildung, Fortbildung, Schulungen

Das Thema Mindeststandard für die FAMI-Ausbildung wird die FAG weiterhin im Blick behalten.

Die Sammlung von Schulungsunterlagen im KID soll weiter ausgebaut und dann zu einem späteren Zeitpunkt den Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6: 3R-Projekt: Leitlinien und Zeitplan

Am 13. Juni 2018 soll das erste Release des RDA-Toolkit für die englische Version erfolgen. Die Anpassungsarbeiten werden in den Gremien durchgeführt. Die Nachschulungen werden voraussichtlich ab Herbst 2019 erfolgen. In welchem Umfang diese erfolgen müssen ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen.

TOP 7: Verschiedenes

- a) Die zahlreichen Suchschlüssel bereiten bei der Recherche zunehmend Probleme, da diese Abkürzungen bei Körperschaften oder Namen von Personen entsprechen und der Bearbeiter nicht zwingend auf die Idee kommen kann, dass es sich bei diesem Begriff auch um einen Suchschlüssel handeln könnte und daher keine Treffer zu finden sind.
Es wird angeregt, das Recherche-Kapitel durch Suchstrategien mit Beispielen zu ergänzen.
- b) Das Problem der sich „verstrubbelnden“ Fenster, wenn mehrere Fenster in der WinIBW geöffnet sind, hat sich in einigen Bereichen wieder verstärkt. Leider ist nicht abschließend zu klären, wie es dazu kommt bzw. wie das Problem gelöst werden kann.
- c) Nächste Sitzung: 21. Juni 2018